Ressort: Special interest

Corona News 11.01.2022 Schnelltestschwemme und Wirkung ?

Goettingen, 11.01.2022 [ENA]

Das übliche vorab:JA, es gibt Corona, Todesfälle, schwere Verläufe mit Dauerschäden, JA als Ungeimpfter steigt das Ansteckungsrisiko und Risiko schwerer Verlauf, und JA, auch Geimpfte sind ansteckend und gefährlich für Ungeimpfte, können das Virus jederzeit wieder bekommen auch mit schweren Verlauf.

Was höre und lese ich in diesen Tagen: Also die Testungen bleiben auf unabsehbarer Zeit in Bussen und Bahnen Pflicht, dazu in der Gastronomie auch für Geimpfte. Und jetzt, nach fast 3 Monaten, kommt doch glatt unser Gesundheitsminister Prof. Lauterbach, der ja alles mit Geschwindigkeit und größter Wichtigkeit in Sachen Corona angehen wollte und die letzten freien Kapazitäten auch bei Konkurrenzbehörden freimachen wollte, darauf, ach verdammt, die ganzen Schnelltests haben ja in Sachen Südafrika – Variante so ihre Probleme. Keiner weiß, welcher und ob überhaupt diese Variante angezeigt wird und wann.

Es gäbe angeblich bereits eine Liste beim Paul Ehrlich Institut, die für die Bürger einsehbar wäre. Das Ganze ist aber nicht so einfach wie jetzt manche denken. Denn es gibt erst einmal eine Liste (Im Listen- und Statistikerstellen ist Deutschland führend, in der Praxis weit hinten) für die Mindeststandards von Antigentests. In der Liste der Antigentests zum direkten Erregernachweis des Corvid 19 Virus gibt es beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte eine Liste, die derzeit 585 Produkte umfasst und im Internet eingesehen werden kann. Was fällt auf ?

Warum brauchen wir eigentlich fast 600 verschiedene Antigentests, von denen einige schlechte Sensitivität oder Spezifität aufweisen und andere noch noch nicht einmal vom Paul Ehrlich Institut evaluiert sind ? Weiß keiner, geht wahrscheinlich um Kohle, die der der deutsche Staat pro Zulassung kassieren kann, was er dann wieder mit vollen Händen weltweit ausschüttet. Dazu kommen dann noch 42 Antigentests, die für die Eigennutzung vorgesehen sind. Damit immer noch nicht genug, denn nicht alle dieser Tests sind dann auch in der EU, die ja immer gemeinsam arbeitet und entscheidet, anerkannt.

Dazu gibt es eine 3. Liste Stand 21. Dezember 2021, die von der Europäischen Kommission erstellt wurde und auf gut 30 A4 Webseiten nochmals hunderte von Schnelltests auflistet. Sie sehen also, an Testungsmöglichkeiten gibt es genug, bei der Wirksamkeit hängen die immer wieder, sobald eine neue Variante ansteht. Deshalb sind die Wirkungszahlen mit Vorsicht zu genießen, die spiegeln die Varianten ab

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Indien in keinster Weise wieder. Und bei Südafrika schon gar nicht. Wie man aber bei der Liste vom Bundesinstitut sehen kann, ist diese angeblich am 10.1.2022 nach 19 Uhr bearbeitet worden. Nanu, hatte doch Herr Lauterbach erst Freitag davon gesprochen, das man derzeit in Sachen Testung noch nicht zuverlässig Bescheid weiß.

Welche Tests hier zuverlässig seien, er habe deshalb eine neue Liste angeordnet. Man wisse derzeit nicht genau, wie gut diese Tests bei der Südafrika – Variante wirken. Man habe noch keine Referenzwerte, deshalb habe man das noch nicht prüfen können. Damit das aber nicht gleich ganz so schlimm klingt, macht das PEI eine so wie die sagen ERSTE EINSCHÄTZUNG, das die in Deutschland angebotenen Corona – Schnelltests auch zum Nachweis der neuen Südafrika – Variante geeignet seien. Moment mal, die Aussage ist rein gar nix wert: Einschätzen kann ich auch vieles, deshalb weiß ich es noch lange nicht. Und was heisst hier neue Variante ?

Die ist 3 Monate alt, es gibt schon wieder eine neuere, die hat man aber beim PEI noch nicht auf dem Schirm. Man ist ja noch nicht einmal mit der alten auf Linie. Die Test wirken also, aha, welche denn ? Alle knapp 640oder welche ? Dabei hat das PEI diverse noch nicht einmal evaluiert, weiß noch nicht einmal zuverlässig, ob die überhaupt sinnvoll einsetzbar sind. Wirklich ehrliche umfassende Informationen für die Bürger. Und so faktisch. Und was sagt Scholz zu dieser Sache auf der MPK ? Der Expertenrat habe sich mit dem Thema befasst und das sei abgeklärt und für wirksam befunden. Seriöse Information sieht für mich anders aus.

Wie sagte schon Herr Spahn in seiner Funktion als Gesundheitsminister: Wir, die Politiker, verbreiten keine Wahrheiten, sondern Einschätzungen. Und was sagte unser jetziger Gesundheitsminister: Die Wahrheit, also … Die Wahrheit führt in sehr vielen Fällen zum politischen Tod. Danke reicht mir. Ich weiß was ich den diesen Politikern und deren Anordnungen zu halten habe. Nix. Im übrigen hatten ja schon manche Virologen und auch Politiker in der Südafrika – Variante das mögliche Ende der Pandemie gesehen, weil die Ansteckungen sozusagen wegen der Schnelligkeit über das Land fliegen würden und dann wäre es rum. Ein dummer Trugschluß, den sogar Herr Lauterbach erkannt hat.

Er nennt es schlichtweg naiv, zu glauben, das diese Variante das Ende einläuten würde. Meine Einschätzung: Zum einen gibt es ja derzeit gar keinen Impfstoff, der einen dauerhaft immun macht, sondern nur einen Booster, der auch nur zu 70 % und dann zeitlich begrenzt anhalten tut, dazu werden immer wieder Viren durch den weltweiten Bevölkerungsaustausch ins Land gebracht, so daß der Virus niemals aussterben wird, ganz im Gegenteil, wie jetzt schon in Frankreich bekannt, wird es immer wieder eine oder gar mehrere Varianten geben. Klingt so, als ob das Ganze eine Lebensaufgabe wird.

Eine neue befreiende Nachricht aus dem Bundestag: Im Dezember hatte Scholz noch von einer Impfpflicht

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

geredet, die sich im Zeitraum bis Ende Februar 2022 bewegen sollte, und zwar die für alle, dann wurde auf der MPK bekannt, das es wohl eher Ende März werden soll, denn der Bundestag müsse sich ja noch besprechen, einen Fahrplan erstellen und die rechtlichen Hürden nehmen. Und wenige Tage später wieder eine neue Info: Wird wohl doch mit der allgemeinen Impfpflicht Sommer werden. Denn manche Ampelparteien brauchen wohl mehr Beratungszeiten oder sind nicht restlos überzeugt von der Pflicht. Die jobbezogene Pflicht dagegen ist so gut wie sicher auf dem Weg.

Merken Sie was ? Vor der Wahl haben alle zu 100 % sich gegen eine Impfpflicht ausgesprochen, no way. Nach der Wahl dann bröckelte es immer mehr bis die Mehrheit dafür war, ja, die Lage habe sich verändert, es würden sich zu wenig impfen bla bla bla. Und jetzt stockt das Ganze wieder und ich könnte fast wetten, die wird nie kommen. Weil es einzig und allein immer als Druckmittel geplant war und ist. Und es fallen ja bekanntlich immer welche auf solche Ankündigungen rein und lassen sich verarschen. Zumal die allgemeine Impfpflicht ja sowieso viel zu spät kommen würde, denn JETZT haben wir ja die hohen Ansteckungszahlen, mit im Mai oder Juni, da ist die Kurve längst abgeflacht.

Und es gibt keinen virologischen, epidemiologischen oder rechtlichen Grund, die allgemeine Impfpflicht einzuführen. Dazu fehlen entsprechende Modellierungen, Hochrechnungen und Projektionen der Effizienz einer solchen Maßnahme, so Prof. Stöhr, Virologe. Doch auch die CDU versucht jetzt einen eigenen Fahrplan für eine Impfpflicht aufzustellen: Dieser soll für Bürger ab 50 Jahre gelten, weil diese besonders gefährdet seien. Ob das aber wirklich zur Pflicht gemacht werden kann nur wegen des Alters bleibt fraglich. Und ob die Ampel das gut findet auch. Dagegen sieht Dr. Specht, Experte bei NTV, eine allgemeine Impfpflicht ebenso skeptisch, denn so seine Ausführungen, würde die ja erst Auswirkungen im nächsten Herbst zeigen.

Ich ergänze, das komischerweise gar keiner bemerkt, das wir doch derzeit noch keinen Impfstoff gegen die Südafrika – Variante haben, der zuverlässig wirkt, Biontech und Moderna sind da doch erst am Entwickeln, Dr. Specht dazu: Es wird Wochen bis Monate dauern, bis dieser vorliegt. Was soll also die vorgezogene Impfpflicht ? Nix, ausser eine weitere Schikane. Anstatt erst einmal einen Impfstoff zu haben, der dann auch wirkt. Genauso sieht es aus mit der jetzt veröffentlichten nötigen Impfquote von 95 % wegen der Südafrika – Variante. Jeder, der ein wenig Grips im Kopf hat, weiß, das die nie erreicht werden kann und wird, eine reine fiktive Zahl.

Denn zum einen fallen ja die ganzen Kleinkinder weg, dann die Personen die gar nicht geimpft werden dürfen und seit wenigen Stunden liegt mir eine noch nicht verifizierte Meldung vor, das Flüchtlinge und Migranten, die ankommen nicht geimpft werden. Weil bei denen die Haftung, da sie keine Bundesbürger sind, von Deutschland nicht übernommen wird, und von den Heimatländern wegen der auftretenden Nebenwirkungen (ach nee) auch nicht, und die Impfstoffhersteller lehnen ja bekanntlich jede Haftung ab.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Deshalb gibt es auch so gut wie keine Berichte mehr über erkrankte Migranten und Flüchtlinge, weil sich das dann dort an den Stand der Infizierungen abbilden würde.

Wir erinnern uns, so eine Vertuschungspolitik hatten wir schonmal, als letztes Jahr herauskam, das viele die auf den Intensivstationen liegen in diese Personenkategorie fallen. Warum wohl ? Wie gesagt, Verifizierung folgt. Als im Dezember 2021 in Niedersachsen die gültige 2G und 2G+Regel durch das Oberverwaltungsgericht gekippt wurde, staunte Weil nicht schlecht. Das ließ ihn aber nicht abschrecken, an die Einzelhändler zu appellieren, weiter schlechten Umsatz zu fahren und selber die eigene Existenz zu bedrohen. Er glaubte nämlich und wollte deswegen, das die Einzelhändler nun ihr Hausrecht umsetzen würden und sich selbst freiwillig die 2G Regeln auferlegen würden.

Die dachten aber gar nicht daran und wollten wenigstens den Rest des Weihnachtsgeschäftes noch mitnehmen. Und nicht nur das. Nach den erneuten Bekräftigungen dieser Regeln bundesweit haben so mache Einkaufsketten die jetzt Media Markt dann doch die Nase voll und verweigern die Regelumsetzung. Begründung in Bayern: Wenn Schuhe, Textilien und Spielwaren plötzlich zum täglichen Gebrauch gehören, warum dann keine Elektronikartikel ? Insbesondere TV Geräte und Radios sind sogar unpfändbar, weil sie eben zum täglichen Gebrauch gehören. Andere Ketten wie KIK und Tedi haben sich inzwischen in manchen Bundesländern angeschlossen, die Frage ist, wie die Behörden jetzt reagieren.

Eine gute Nachricht für Frührentner: Weil die teilweise mit dem knappen Rentenbudget nicht mal ihre laufenden Kosten samt Einkauf decken konnten, kam für viele nur das weiterarbeiten auf niedrigem Niveau in Frage. Weil mehr als 6300 Euro pro Jahr wieder zu einer zusätzlichen Steuerpflicht führen würde und damit unrentabel sei. Das wurde allerdings in Zeiten der Corona extrem von Staat aufgestockt; bis zu 46.060 Euro konnten pro Jahr anrechnungsfrei hinzuverdient werden.

Das sollte aber nur begrenzt gelten. Aber dauerhafte Pandemie – dauerhafte Regel. Diese Summe soll nun weiter gelten – ohne auszulaufen. Oder bis das Gesetz dann doch geändert wird. Was auf den ersten Blick als großzügige Geste der Bundesregierung aussieht, ist ausgeklügeltes System. Denn das animiert Frührentner, nun doch mehr zu arbeiten als sie eigentlich wollten. Und der Staat ? Entzieht sich seiner Pflicht, einen Zuschuss zu einer Mickerrente zu geben, damit die Person davon den Lebensunterhalt bestreiten kann.

Können Sie sich noch erinnern ? Datenschutz bei den Corona Apps, bei der LUCA App. Alles total sicher, weil da gibt es ja keine Verknüpfungen mit den echten Daten, und wenn dann verschlüsselt bla bla bla. Wie schön und sauber wurde uns erklärt, wie sicher das Ganze sei. Und jetzt kommt die Mainzer Polizei mal auf den Trichter, Daten von Restaurantgästen nutzen zu können. Trotz Unzulässigkeit dieser Datennutzung, die sich schon aus dem Infektionsschutzgesetz ergibt.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Interessiert aber die Polizei weniger. Und dabei ging es gar nicht um einen Coronafall, sondern einen Todesfall durch einen Sturz, wo die Polizei auf Zeugenaussagen zurückgreifen wollte. SO berichtet der SWR. Selbst die Rheinland – Pfalz Landesregierung verbietet eine Nutzung dieser Daten für eine mögliche Strafverfolgung. Angeblich habe inzwischen die Staatsanwaltschaft Mainz die Nutzung untersagt; zu spät, die Daten sind ja raus und schon genutzt.

Mal wieder macht Frau Baerbock, eigentlich Aussenministerin, mit neuen Unwahrheiten von sich reden: Diesmal glaubt Sie sich in der Rolle der Gesundheitsministerin, indem Sie bei ihrem Italien – Urlaub davon redet, die Impfpflicht für Deutschland wäre wichtig, das sähe man am Beispiel Italien, wie gut das wirkt. Dumm nur das Italien, das Sie als Vorbild nennt, derzeit täglich Neuinfektionsraten von über 150.000 hat und eine Inzidenz landesweit von über 1800. Abgesehen davon hat Italien trotz 22 Millionen weniger Bürger knapp 25.000 mehr Todesfälle. Wo Baerbock da nachahmungswerte Ziele sieht, bleibt ihr Geheimnis. Vielleicht hat Sie einfach wieden beim Englisch Ihre Leistungsgrenzen überschritten.

Und nachdem ja nun einige Pannen bei Kinderimpfungen bekannt geworden sind, davor hatten wir ja schon Pannen bei Erwachsenen zuhauf, nun der nächste Klopfer aus Köln. In der letzten Jahreswoche 2021 wurden rund 2000 Personen mit abgelaufenen Impfstoffen geimpft, an 2 Impfstellen soll dies passiert sein. Großzügig wie das Gesundheitsamt nun ist, bekommen die möglichen Probanten unbürokratisch einen schnellen neuen Termin. Über mögliche Folgen und Spätfolgen alter Impfstoffe kein Wort, kann ja eh keiner mehr ändern.

Und zum Schluß ein Aufatmen hier in Göttingen: Ich berichtete ja schon mehrfach: Nachdem für den Stadtbezirk Göttingen Holtenser Berg für über 4000 Bewohner nur eine einzige Apotheke als Teststation herhalten mußte und damit pro Person maximal nur einen Test pro Woche angeboten hatte, viele aber leer ausgegangen waren, hatte sich die Apotheke dazu entschlossen, aus Personalgründen des Testen derzeit komplett einzustellen. Seit dem Zeitraum nach Weihnachten also keine Testungen mehr auf dem Holtenser Berg.

Jetzt endlich scheint ein Teststationsbetreiber gefunden, seit Samstag steht ein Baucontainer mitten auf einer Spielwiese, die Plane hängt noch schief herum, keiner zu sehen und auch noch keine Öffnung, lt. der Webseite soll ab heute die Testung möglich sein. Werde ich gleich mal ausprobieren. Im übrigen traurige Wahrheit, das die Testmöglichkeit, die für die Bürger so wichtig und Pflicht ist, bei der Stadt Göttingen noch nicht verzeichnet ist. Im übrigen zu erreichen unter: https://testzentrum-holtenser-berg.de/ Na denn mal los. ICH habe meinen ersten Termin in Kürze.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Bericht online lesen:
https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_11012022_schnelltestschwemme_und_wirkung_-82967/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.